

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14469 Potsdam

Pressesprecher Dr. Jens-Uwe Schade

Telefon: 0331/ 866 70 16

Mobil: 0172/ 392 72 02

Fax: 0331/ 866 70 18

Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de

www.mlul.brandenburg.de

www.agrar-umwelt.brandenburg.de

Tagesvorschau

für Montag, 18. Januar 2016

Brandenburg-Halle 21A auf der Internationalen Grünen Woche

Zwischen Elbe und Oder mit Woidke und Vogelsänger: Brandenburgtag auf der Internationalen Grünen Woche

Berlin – Traditionell gehört der Messe-Montag (18. Januar) den Brandenburgern. An diesem Tag steht das Bundesland rund um Berlin im Focus des Messegeschehens. Die Musiker des Landespolizeiorchesters starten unter der Leitung von Christian Köhler in den Tag der Brandenburger. Ministerpräsident Dietmar Woidke und Agrarminister Jörg Vogelsänger eröffnen um 10.30 Uhr offiziell den Brandenburg-Tag.

Messe Berlin
Internationale Grüne Woche



Preise im Schülerwettbewerb Landwirtschaft und ländlicher Raum

Mit auf der Bühne sind Teilnehmer des 11. Landeswettbewerbs „Landwirtschaft und ländlicher Raum“ der 5. Klassen im Land Brandenburg. Die Ziehung der Preisträger werden Schüler der 5. Klasse der Kleinen Grundschule Dippmannsdorf vornehmen.

Ausrichtung der Landesgartenschau

Obwohl Wittstocks Bürgermeister Jörg Gehrmann bereits seit Ende November weiß, dass seine Stadt das Bewerbungsverfahren für die 6. Brandenburgische Landesgartenschau 2019 gewonnen hat, wird er hier stolz die Urkunde für die Ausrichtung des Ereignisses direkt aus den Händen von Ministerpräsident Woidke entgegennehmen.

Brandenburger Dorf- und Erntefest

Wesentlich eher zum Zuge kommt die Gemeinde Beerfelde aus Oder-Spree. Sie feiert am 10. September das 13. Dorf- und Erntefest des Landes. Vertreter der Gemeinde Schönwalde, Gastgeberin des 12. Brandenburger Dorf- und Erntefests 2015, übergeben auf der Hallenbühne den symbolischen Staffelstab.

Im Anschluss an den Bühnenauftritt starten Woidke und Vogelsänger zum traditionellen Hallenrundgang. Gespräche, Erinnerungsfotos, aber natürlich auch das Verkosten der zahlreichen regionalen Spezialitäten gehören zu diesem Besuchs-Marathon. Einen Zwischenstopp gibt es wieder im Kochstudio.

Den besonders begehrten Auftritt am Brandenburg-Tag auf der Grünen Woche sichern (und teilen) sich in diesem Jahr zwei Landkreise, deren Namen sich jeweils aus zwei Flüssen zusammensetzen – Oder-Spree und Elbe-Elster.

Landkreis Oder-Spree und Frankfurt (Oder)

Die Aussteller aus der Region sind inzwischen – nicht zuletzt auch wegen der Grünen Woche - weithin bekannt, unter anderem die Milchprodukte der Gläsernen Molkerei Münchehofe (Stand 141), Neuzeller Bier (Stand 135) oder auch Bier des Frankfurter Brauhauses (Stand 178). Mit dem Frankfurter Brauhaus ist die Oderstadt gleichen Namens Sitz der größten Brandenburger Brauerei. Die „Iceguerilla“ aus Beeskow (Stand 105) gehörte bei ihrer Hallenpremiere 2015 sofort zu den Publikumsmagneten.

www.glaeserne-meierei.de

www.klosterbrauerei.com

www.frankfurter-brauhaus.de

www.iceguerilla.de

Für den bäuerlichen Berufsstand steht seit Jahren die Agrargenossenschaft Ranzig (Stand 102) in der Halle. Im Landkreis Oder-Spree und der Stadt Frankfurt (Oder) werden 92.332 Hektar Fläche landwirtschaftlich genutzt. Auf diesen Flächen wirtschaften nach Angaben des kreislichen Landwirtschaftsamts 360 Betriebe. Damit gehört auch hier diese Branche zu den wichtigen Arbeitgebern. Und das soll auch so bleiben: Im Ausbildungsnetzwerk Oder-Spree engagieren sich die Landwirte für den Berufsnachwuchs in ihren Betrieben.

www.agrar-ranzig.de

Um 13 Uhr startet Oder-Spree-Landrat Manfred Zalenga das Bühnenprogramm mit The Rattle Storks, eine Oldtime-Jazzband aus Storkow. Die Storchentadt Storkow ist erstmals mit einem eigenen Stand in der Halle vertreten (Stand 118).

www.storkow.de

Die Gemeinde Steinhöfel wirbt für den Besuch des 13. Brandenburger Dorf- und Erntefests in ihrem Ortsteil Beerfelde, umrahmt von den Tanzgruppen „Happy Dance“ und „Jugeta“, dem Shanty-Chor Steinhöfel, und dem Gölsdorfer Chor.

Landkreis Elbe-Elster

In Elbe-Elster werden von den 188.950 Hektar Gesamtfläche 51,9 Prozent landwirtschaftlich genutzt. Zusätzlich sind 66.500 Hektar (35,2 Prozent) Wald. Mit Elsterwerda ist der Landkreis auch ein wichtiger Standort der Ernährungswirtschaft im Land. Mit großem Engagement, aber auch mit Unterstützung des Verbands pro agro, stellt die Stadt alljährlich eine eigene – kleine – Agrarmesse auf die Beine – die AGREDA.

Das Ausbildungsnetzwerk Landwirtschaft Elbe-Elster ist 2008 auf Initiative einiger Landwirtschaftsbetriebe mit der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH und der Unterstützung der Beratungsgesellschaft Unique GmbH entwickelt worden. Als Pilotprojekt vom Ministerium unterstützt, hat es sich zu einer beispielhaften Unternehmung entwickelt und wurde so Vorbild und Anschauungsobjekt weit über die Grenzen Brandenburgs hinaus. Das Ausbildungsnetzwerk Elbe-Elster ist ein Zusammenschluss von Betrieben und wird von einem Beirat aus Vertretern von Landwirtschaftsbetrieben und der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster koordiniert. Im Netzwerk Elbe-Elster sind zurzeit 25 Betriebe vertreten und werden zirka 60 Azubi betreut.

Das Elbe-Elster-Land wird um 15.30 Uhr mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa seine Bühnenschau starten. Nach der Begrüßung durch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski heißt es: Wollverarbeitung neu entdeckt. Das kann man unter anderem am Stand des Landkreises (Stand 170), der täglich wechselnd Unternehmen aus dem Landkreis eine Plattform bietet. Mit der Züchtung von Alpakas kommt Wolle wieder in Mode. Die anschließende Modenschau wirbt für Alpakawolle – und die ist wärmstens zu empfehlen.

Damit der Imkernachwuchs in der Region gesichert wird, gibt es einen Programmteil zum Thema Bienen, verbunden mit Honigrezepten für Küche und Bäckerei. Die Biene wird als eines der wichtigsten Nutztiere oft verkannt. In Elbe-Elster arbeiten Imker und Landwirte gut zusammen. Ihre Erfahrungen wollen die Südbrandenburger gern weitergeben. Deshalb ist die Biene in diesem Jahr ein Hauptschwerpunkt im Programm.

Musikalisch dabei sind außerdem „Die Weberknechte“. Die Sänger aus Finsterwalde laden ein zum gleichnamigen Sängerfest. Finsterwalder Brauspezialitäten wollen auch in Berlin überzeugen.

www.lkee.de

www.wfg-elbe-elster.de

www.finsterwalder-brauhaus.de

Gläsernes Kochstudio

Keyboarder Peter Meyer von den Puhdys wird am Brandenburger Tag einen Abstecker in das pro-agro-Kochstudio zu Moderator Detlef Olle machen. Steffen Schwarz ist Leiter der Metro Academy in Schönefeld. Er wird die Hallenbesucher am Brandenburger Tag in die Geheimnisse seiner „akademischen“ Kochkunst einweihen. Der Meister seines Fachs erfreut mit einem vegetarischen Süßkartoffel-Burger mit grünem Smoothie.

www.eventprovider.org

Das „Flair Hotel Reuner“ aus Zossen schickt den Nachwuchs ins Kochstudio. Isabell Henning hat 2015 den 3. Platz der brandenburgischen Landesjugendmeisterschaft der Köche gewonnen und ist mit einer weiteren Variante eines vegetarischen Süßkartoffel-Burgers mit grünem Smoothie dabei.

www.hotel-reuner.de

Der erfahrene Koch Jürgen Paulisch vom Sallgaster „Schlosspark-Hotel“ wird Gegrilltes Kassler mit Pflaumen im Wirsing Kohl an Ricotta-Aprikosen mit Tomatenpesto und Polenta den Besuchern kredenzen.

www.schlossparkhotel-sallgast.de

Brandenburger Naturlandschaften: Naturpark Barnim

Am Stand der Brandenburger Naturlandschaften (Stand 174) werden heute Informationen zum Naturpark Barnim gegeben. Der rund 750 Quadratkilometer große Naturpark Barnim ist das einzige gemeinsame Großschutzgebiet der Länder Brandenburg und Berlin. „Die Oase der Metropole“ ist nicht nur bei Berlinern beliebt. Seine wald- und seenreichen Landschaften lassen sich auf dem gut ausgeschilderten Rad- und Wanderwegenetz erkunden. Unbedingt ein Besuch wert ist das Besucherzentrum BARNIM PANORAMA. Die

gemeinsame Einrichtung mit dem Agrarmuseum Wandlitz zeigt als größtes brandenburgisches Besucherzentrum auf 1.600 Quadratmetern Kulturlandschafts- und Technikgeschichte unter einem Dach. Auf dem Freigelände in der Nähe des Wandlitzer Sees bietet ein Schaugarten alter Sorten und einen Entdeckerpfad für die Jüngsten darüber hinaus besondere Erlebnisse für den Familienbesuch. Auf der Grünen Woche präsentiert sich der Naturpark gemeinsam mit seinem Partnerbetrieb den Hoffnungsthaler Werkstätten. Besucher können Jogurt des preisgekrönten „Naturschutzbechers“ der Lobethaler Biomolkerei kosten oder sich von fachkundigen Kollegen der Baumschule rund um den winterlichen Baumschnitt beraten lassen.

www.barnim-naturpark.de

Medienkontakt und Bildbestellungen (kostenfrei) aus der Brandenburg-Halle

Presseassistentin: Dagmar Schott
Telefon Hallenbüro: 030/ 303 88 13 07
Mobil: 0160/ 90 11 80 70
Mail: Dagmar.Schott@mlul.brandenburg.de

Pressesprecher: Dr. Jens-Uwe Schade
Mobil: 0172/ 392 72 02

Eine Orientierungshilfe über die Aussteller, das Programm und den Aufbau der Brandenburg-Halle bietet der vor Ort erhältliche Flyer.

Informationen im Internet unter: www.mlul.brandenburg.de/gruenewoche

Hier werden durch das Hallenteam tagesaktuelle Berichte, das Tagesprogramm und ausgewählte Fotos zum kostenlosen Downloaden platziert.